



Haflinger - Pentagon Sàrl - GmbH, CH – Haflingerpferdezucht:
Der Ursprungs – Zucht – Buch, führenden Organisationen
mit Zuchtprogramm **HPT** } **A.N.A.C.R.Ha.I.** **F.N.**
Impasse des Chênes 12, 1784 Courtepin
haflinger@huzb.ch – www.huzb.ch

Courtepin, 19.11.2025 / i.V. hansruedi vonlanthen

Kritische Stellungnahme zur Umsetzung der Agrarpolitik 2022+ im Bereich Pferdezucht

Die Blockade muss enden

Wir, die Haflinger-Pentagon Sàrl-GmbH, stehen vor einer paradoxen Situation: **Die gleichen Standards, die Herr C. Stricker (Leiter Fachbereich Tierzucht, BLW) von Zuchtorganisationen fordert, wendet er selbst nicht an.**

Die Fakten

Agrarpolitik 2022+ (AP22+):

- Vom Parlament beschlossen
- Sollte ab 1. Januar 2021 schrittweise in Kraft treten
- Fünf Jahre später, im Jahr 2025, **immer noch nicht vollständig umgesetzt**
- Neue Tierzuchtverordnung (TZV): Totalrevision seit 1. Januar 2025 in Kraft
- **Aber:** Praktische Anwendung wird durch Fachbereich Tierzucht verzögert

Das Problem

Herr C. Stricker verfügt über eine Position, aus der er:

- Seine persönliche Interpretation über gesetzliche Vorgaben stellt
- Die Umsetzung der AP22+ im Bereich Pferdezucht faktisch blockiert
- Zuchtorganisationen mit widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert
- Moderne EU-Standards (EU-VO 2016/1012) ignoriert

Der Unterschied zwischen uns:

- **Er kann** seine Meinung seinen Vorgesetzten als unantastbar aufzwingen
- **Wir müssen** gegen willkürliche Interpretationen ankämpfen

Die Konsequenzen

Die Schweizer Rassepferdezucht steht am Abgrund:

- Existenzgrundlagen gefährdet
- Internationale Anerkennung blockiert
- Züchter in der Schweiz diskriminiert
- Moderne Zuchtprogramme verhindert

Wir klammern uns noch fest an die Hoffnung, dass:

- Die AP22+ endlich vollständig angewendet wird
- Die neue TZV ihre beabsichtigte Wirkung entfalten kann
- Der Bundesrat die Blockade erkennt und beendet

Die offene Frage

Wie lange noch kann der verantwortliche Leiter des Fachbereichs Tierzucht:

- Die Umsetzung der vom Parlament beschlossenen AP22+ verzögern?
- Seine persönliche Interpretation über Gesetz und Verordnung stellen?
- Den Zuchtorganisationen seine erfundenen "Interpretationen" aufzwingen?
- Dem Bundesrat und dem Parlament vorgaukeln, dass die Reform umgesetzt wird?

Was jetzt geschehen muss

Die Agrarpolitik 2022+ muss endlich vollständig angewendet werden:

1. **Zuchtprogramme ins Zentrum stellen** (wie von AP22+ vorgesehen)
2. **Moderne EU-Standards anerkennen** (EU-VO 2016/1012)
3. **Mehrere Zuchtorganisationen pro Rasse zulassen** (wie in der EU üblich)
4. **Schluss mit persönlichen Interpretationen** einzelner Beamter

Unser Standpunkt

Die Zeit des geduldigen Wartens ist vorbei.

Die Haflinger-Pentagon Sarl-GmbH fordert:

- **Rechtssicherheit** statt willkürlicher Interpretationen
- **Gleichbehandlung** statt Monopolschutz
- **Moderne Standards** statt veralteter Regelungen
- **Transparenz** in der Anwendung der AP22+

Noch ist es nicht ganz so weit – aber wir sind dem Tal der tausend Möglichkeiten entstieg und werden nicht mehr zurück in die Unsicherheit klettern.

Die Zukunftsvision der AP22+ kann nur Realität werden, wenn sie auch tatsächlich umgesetzt wird.

Haflinger-Pentagon Sarl-GmbH

Im Namen aller Züchter, die auf Rechtssicherheit und moderne Standards warten

« Haflinger – Pentagon Sarl – GmbH »



Die CH - Vereinigung
Der drei Ursprungs zucht buch
führenden Organisationen
«Haflinger»

Haflinger-Pentagon Sarl- GmbH
iV.: *Hansruedi vonlanthen*
hansruedi vonlanthen